

Abschaffung Kostendämpfungspauschale NRW

Beitrag von „PeterKa“ vom 12. Januar 2022 13:10

[Zitat von chilipaprika](#)

oh mir sei bitte verziehen, dass ich nicht alle Probleme unseres Berufs gleichzeitig aufgerollt habe.

Wie schon mehrfach hier im Forum zu lesen, finde ich

- die Ungleichheit Beamte/Angestellte unverschämt
- die quasi Pflicht, als Beamte sich privat zu versichern ober-unverschämt (aus finanziellen Gründen war es bei mir schnell gerechnet. Teurer PKV-Beitrag oder noch teurerer GKV-Beitrag, sorry)
- die Tatsache, dass mein Arbeitgeber sich aus der Finanzierung meiner "Sozialversicherung" zurückzieht. und zwar doppelt: indem ich eben NICHT in der Sozialversicherung bin UND indem es diese Kostendämpfungspauschale gibt.

Ist es okay? Habe ich mir das Recht verdient, eine Ungerechtigkeit im System zu benennen?

Oder gibt es deiner Meinung nach einen Grund für die KDP?

Welche Ungleichheit zwischen Beamten und Angestellten empfindest du als Unverschämt?

Die Pflicht, sich privat zu versichern, gebe es nicht. Du hattest doch in deinem Fall sogar die Chance einen günstigeren PKV Beitrag zu nehmen. Ist also ein Vorteil für dich. Die Wahl, eine Private Krankenversicherung abzuschliessen zu dürfen, wird ürigens von vielen Beamten als sehr vorteilhaft gehalten. Da scheinst du einer Minderheit anzugehören.

Die Sozialversicherung brauchst du als Beamter doch nicht, weil deine Versorgung im Alter immer gesichert ist und Arbeitslosigkeit für dich kein Problem darstellten sollte.

Die KDP hat mti der Sozialversicherung nichts zu tun, sondern hat andere Gründe. Gegen die KDP konnte man doch gerichtlich vorgehen. Wenn sich jedoch weg fällt. ist das auch gut.